

Fünfmastvollschiff ROYAL CLIPPER von 1990/2000



Fünfmastvollschiff ROYAL CLIPPER ankernd vor der kroatischen Küste (Foto/Copyright B. Gems, 2014)

Die ROYAL CLIPPER ist das derzeit größte Segelschiff der Welt. Das Kreuzfahrtschiff gilt landläufig als Nachbau der berühmten "Preussen" von 1902, hat aber tatsächlich mit diesem legendären Laeisz'schen Frachtsegler, von der Fünfmastvollschiff-Takelung abgesehen, historisch gesehen nur wenig gemeinsam. Der schöne Segler entstand nämlich aus dem brachliegenden Rumpf eines noch in kommunistischen Zeiten geplanten Erholungsschiffs für polnische Bergarbeiter.

Der heutige Fünfmaster lief 1990 auf der Danziger Werft (ehemals Leninwerft) vom Stapel und wurde auf den Namen "Gwarek" getauft. Dieser Name war Programm, schließlich bedeutet er übersetzt "Bergmann". Die "Gwarek" sollte ein segelunterstütztes Kreuzfahrtschiff werden, wobei dem Verfasser nicht bekannt ist, welche Takelung im Originalentwurf vorgesehen war. Finanzierungsprobleme sorgten jedoch bald für ein Aus diese Vorhabens und so lang der unfertige Spiegelheck-Rumpf bis 1998 in Danzig.

Der schwedische Reeder Mikael Krafft betrieb seit Anfang der 1990er Jahre sehr erfolgreich zwei Segelkreuzfahrtschiffe, die Viermast-Barkentinen "Star Clipper" und die "Star Flyer". Er wurde auf den rostigen Rumpf in

Danzig aufmerksam, als er eine Erweiterung seiner Flotte plante. 1998 kaufte er dem Rumpf und ließ ihn 1999 nach Plänen des polnischen Segelschiffbauers Zygmunt Choren zu einem fünfmastigen Segelschiff umbauen. Die Werft Danzig baute den Rumpf an Bug und Heck um. Er erhielt nun einen schönen, geschwungenen Klipperbug und ein überhängendes, rundes Klipperheck, ein weitaus eleganteres Design als der ursprüngliche Entwurf.

Daten und Fakten der ROYAL CLIPPER (ex "Gwarek")	
Land:	Polen / Malta
Schiffstyp:	Segelkreuzfahrtschiff
Bauwerft:	Werft Danzig AG, Polen
Stapellauf:	16. Dezember 1937
Umbauten:	2000 zum Kreuzfahrtschiff
Besatzung:	106
Passagiere:	227
Verbleib:	Im Dienst
Technische Daten	
Vermessung:	4425 BRZ
Länge:	133,7 m über alles
Breite:	16,0 m
Tiefgang:	5,6 m
Geschwindigkeit:	14 kn
Segelfläche:	5202 qm
Dieselmotor:	2 x Caterpillar 3516B
Geschwindigkeit:	16 kn max.

Im neuen Heck wurde eine absenk- bare Bootsplattform untergebracht und auch die Aufbauten wurden an die Vorstellungen des neuen Eigners angepasst. Der Rumpf wurde anschließend zur niederländischen Werft Merwede Shipyard BV geschleppt und das Schiff dort fertig gestellt. Das Schiffsin- nere wurde luxuriös ausgestattet und im mediterranen Stil gestaltet. Die maximal 227 Passagiere können auf drei Decks fast alle in Außenkabinen untergebracht werden: insge- samt sind nur fünf Innen-Doppelkabinen und eine Innen-Einzelkabine eingebaut worden. Ein schiffsbautechnisch besonders interes- santes und innovatives Detail sind die nach unten

geschlitzten Rahen, in denen die Rahsegel automatisch innen eingerollt werden können.

Der noch namenlose neue Fünfmaster lief nach endgültiger Fertigstellung im Jahr 2000 in das Mittelmeer und wurde in Monaco von Königin Silvia von Schweden auf den Namen ROYAL CLIPPER getauft.

Fahrtgebiete der ROYAL CLIPPER sind seit- dem das Mittelmeer und die Karibik. In der Sommersaison segelt das Schiff in der Regel im Mittelmeer und im Winter dann auf der anderen Seite des Atlantiks, wobei auch kurze Abstecher durch den Panama-Kanal in den Pazifik unternommen werden.



Fünfmastvollschiff ROYAL CLIPPER im Abendlicht vor der kroatischen Küste (Foto/Copyright B. Gems, 2014)

Der Schiffslebenslauf wäre aus Sicht des Verfassers un- vollständig ohne einen Ver- gleich mit dem legendären Fünfmastvollschiff "Preus- sen" von 1902. In der Liter- atur und im Internet findet man ja immer wieder den Hinweis, dass die ROYAL CLIPPER annähernd die gleichen Dimensionen wie der berühmte Frachtsegler habe. Der Vergleich mit der "Preussen" zeigt jedoch, dass diese wesentlich größer war als die heutige ROYAL CLIPPER. Das Segelkreuz- fahrtschiff entspricht aber recht gut den Dimensionen der deutschen Fünfmastbark "Potosi" von 1895 und ist

Daten	ROYAL CLIPPER	"Potosi"	"Preussen"
Vermessung	4425 BRZ	4026 BRT	5081 BRT
Länge	134 m	133 m	147 m
Breite	16,0 m	15,2 m	16,4 m
Tiefgang	5,6 m	7,8 m	8,3 m
Masthöhe	54 m	64 m	68 m
Segelfläche	5.202 qm	5.250 qm	6.806 qm

damit immer noch eines der größten, jemals gebauten Segel- schiffe. Die größere Rumpflänge der "Preussen" und das bessere Längen-Breiten-Verhältnis in Verbindung mit der um 30% größe- ren Segelfläche ermöglichten dem Laeisz-Großsegler Geschwin- digkeiten von mehr als 20 kn unter Segeln. Von solchen Leistun- gen kann die Besatzung der schönen ROYAL CLIPPER nur träumen. Zwei ihrer deutlich kürzeren Masten tragen zwar wie bei der "Preussen" jeweils auch sechs Rahsegel, doch die Take- lung wirkt insgesamt ähnlich gedrungen wie bei den so genannten "Baldheadern", wie diejenigen frachttragenden Großsegler um 1900 genannt wurden, bei denen aus Gründen der Wirt- schaftlichkeit auf die Royalstenge und -segel verzichtet wurde.